



Bundesweit erstmalig: Masterstudiengang bereitet auf die professionelle und pädagogisch anspruchsvolle Leitung von Kitas vor



Studierende aus 11 Bundesländern beginnen ihr Kita-Masterstudium in Kiel – mit dabei die Modulleitungen Prof. Diana Franke-Meyer (ganz links) und Ingrid Baulecke (ganz rechts)

KIEL/FLENSBURG. Ab sofort können sich Kita-Leitungen sowie Erzieherinnen und Erzieher durch das Weiterbildungsstudium *Kita-Master - Leitung frühkindlicher Bildungseinrichtungen* für eine Führungstätigkeit qualifizieren. Der neue bundesweite Masterstudiengang der Europa-Universität Flensburg (EUF) startete am 06. November mit 32 Studierenden aus 11 Bundesländern, darunter 15 Teilnehmerinnen aus Schleswig-Holstein. Das Studium umfasst vier Semester und ist berufs begleitend konzipiert.

Besonderheit dieses Masterstudiengangs: Er bündelt bundesweit erstmalig die Expertise von sieben unterschiedlichen Institutionen in Deutschland, um den Studierenden praxisbezogen die für eine Führungstätigkeit notwendigen Qualifikationen zu vermitteln. Kooperationspartner sind die Europa-Universität Flensburg, das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS, Berlin), das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln, das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) der Universität Kiel, die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie Wolters Kluwer Deutschland als Anbieter von Fachinformationen für Fach- und Führungskräfte in der Kindertagesbetreuung. Der Masterstudiengang kombiniert eLearning Elemente und Präsenzveranstaltungen und richtet sich so an Kita-Leitungen im gesamten Bundesgebiet. In vier Semestern und sieben Modulen erwerben die Studierenden Qualifikationen unter anderem in den Bereichen Qualitätsmanagement und Evaluation sowie Leitungsarbeit, Personalführung und Zeitmanagement.

„Qualitative Weiterentwicklung der Arbeit in den Kindertageseinrichtungen bedeutet nicht nur Weiterentwicklung der Bildungs- und Erziehungsarbeit durch die einzelnen

Erzieherinnen und Erzieher. Qualitative Weiterentwicklung im Detail und im Ganzen erfordert maßgeblich auch eine Professionalisierung der pädagogischen Seite der Leitungsarbeit“, betonte Wissenschafts-Staatssekretär Rolf Fischer. „Ich bin überzeugt: dieses Angebot ist eine Bereicherung und ein Gewinn.“

„Wir haben gemeinsam mit unseren Partnern einen Universitätsstudiengang konzipiert, der den Studierenden ein hohes qualitatives Niveau bietet“, sagte Prof. Jürgen Schwier, Vizepräsident für Studium und Lehre der Europa-Universität Flensburg. „Die lehramtsbezogenen Studiengänge der EUF thematisieren unter anderem immer auch die Übergänge zwischen biografisch relevanten Sozialisationsinstanzen wie Familie, Kindergarten, Schule und Gleichaltrigengruppierung. Insofern ergänzt der neuartige Weiterbildungsstudiengang das bildungswissenschaftliche Profil der Universität in sinnvoller Weise.“

Die Verbesserung der frühkindlichen Bildung durch den Ausbau von Kindertagesstätten müsse mit einer Professionalisierung der Arbeit in diesen Einrichtungen verbunden werden, betont Dr. Thomas Riecke-Baulecke, Direktor des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein. In diesem Zusammenhang komme den Leitungen eine Schlüsselrolle zu. „In Deutschland gibt es bisher keinen in Teilzeit zu absolvierenden Masterstudiengang, der dezidiert auf die Leitungsarbeit in frühkindlichen Bildungseinrichtungen ausgerichtet ist.“



Prof. Dr. Jürgen Schwier, Europa-Universität Flensburg, Rolf Fischer, Wissenschafts-Staatssekretär, und Dr. Thomas Riecke-Baulecke, Direktor des IQSH (v. l. n. r.), präsentieren den Kita-Master auf einer Pressekonferenz im Rahmen der Auftaktveranstaltung

„Kita-Leitungen sehen sich heute sehr anspruchsvollen Aufgaben gegenüber: Sie sind für die Förderung und Entwicklung der Kinder verantwortlich, sind Ansprechpartner für Eltern und benötigen Expertise im Bereich Management, Finanzen und Personalführung“, sagte Maren Wichmann, Abteilungsleiterin Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Hinzu komme, dass Kindertagesstätten zunehmend die zentrale Rolle in frühen Bildungsprozessen einnehmen und sie sich mit



Grundschulen, Hebammen und anderen Partnern vernetzen. Der Master qualifiziere erfahrene und zukünftige Kita-Leitungen und unterstützt sie dabei, die täglichen Herausforderungen fachgerecht zu gestalten.

„Mit den aktuellen Fluchtbewegungen stehen nicht nur Schulen, sondern auch Kitas zunehmend vor der Aufgabe, Kinder ohne Deutschkenntnisse willkommen zu heißen und ihren Spracherwerb zu fördern. Aus Studien wissen wir: Damit Sprachförderung gelingt, muss sich die Einrichtung als Ganzes auf den Weg machen. Kita-Leitungen tragen wesentlich dazu bei, ihre Einrichtungen zu sprachsensiblen Bildungsinstitutionen weiterzuentwickeln“, erläutert Prof. Michael Becker-Mrotzek, Direktor des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache. Das Institut ist für ein Modul zu sprachlicher Kompetenzentwicklung verantwortlich.

„Fachspezifische Bildungsprozesse im Elementarbereich gewinnen zunehmend an Bedeutung. Aus diesem Grund erscheint es sinnvoll, bei der Professionalisierung des frühpädagogischen Personals auch fachliche beziehungsweise fachdidaktische Perspektiven zu berücksichtigen“, begründet Prof. Dr. Aiso Heinze das Engagement des Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik. „Das IPN möchte seine spezifische Expertise zum mathematisch-naturwissenschaftlichen Lehren und Lernen in den Masterstudiengang für Kita-Fachkräfte einbringen und damit auch für den Bereich der fachspezifischen Bildungsprozesse im Kindergarten einen Beitrag zur Verzahnung von Forschung und Praxis leisten“, führte Heinze aus.

Prof. Ilka Parchmann, Vizepräsidentin der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Verantwortliche für Lehramt, Wissenstransfer und Weiterbildung, ist davon überzeugt, dass der neue Masterstudiengang theoretisches und praxisrelevantes Wissen aus Forschung, Lehre und Fortbildung synergetisch zum Nutzen der Studierenden verknüpft. Der theoretische Sockel werde durch die Einbindung praxisnaher Inhalte und deren Umsetzung in berufsbegleitender Ausbildung stabilisiert. „Wir profitieren insbesondere von den Erfahrungen im Weiterbildungsstudium zur Qualifizierung von Schulleitungen ‚Schulmanagement und Qualitätsentwicklung, Master of Arts‘, das seit Oktober 2007 erfolgreich in ähnlicher Konstellation an der Kieler Universität angeboten wird.“

„Mit dem Deutschen Kitaleitungskongress und der Verlagsmarke Carl Link ist Wolters Kluwer führender Anbieter von Fachinformationen für Fach- und Führungskräfte in der Kindertagesbetreuung“, sagte Dr. Sebastian Hild, Leiter Kitamanagement bei Wolters Kluwer. „Darauf wollen wir uns jedoch nicht ausruhen. Um den hohen gesell-

schaftlichen Anforderungen im Bereich der frühkindlichen Bildung gerecht zu werden, wollen wir gemeinsam mit Partnern die Professionalisierung der Weiterbildung in diesem Bereich auf hohem Niveau etablieren“, erläuterte Hild.

Zum Studium kann zugelassen werden,

- wer als beruflich einschlägig qualifizierte Bewerberin oder qualifizierter Bewerber ohne einen ersten Hochschulabschluss mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im Bereich der frühkindlichen Bildung gesammelt hat und an einer Eingangsprüfung teilnimmt, oder
- wer über ein abgeschlossenes Hochschulstudium verfügt und eine qualifiziert pädagogische Berufstätigkeit im Bereich der frühkindlichen Bildung wahrnimmt.

Eine Masterarbeit (Master thesis) bildet den Abschluss des Studiums mit dem akademischen Abschlussgrad Master of Arts. Die Studiengebühr beträgt 690,- Euro pro Semester.

Weitere Informationen:

<http://www.iqsh-koordinierung.de/pages/kita-master.php>

Kontakt Koordinierungsstelle Weiterbildungsstudium Kita-Master - Master of Arts:

Birgit Hänisch, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)
 Schreberweg 5, 24119 Kronshagen,
 Tel: 0431 5403-107, E-Mail info@iqsh-koordinierung.de

Fotos: Hilke Hand, IQSH; Lasse Timm, IQSH